

WISSENSCHAFT UND ZUKUNFT

Eine Schriftenreihe — Herausgegeben vom
Bund für Anthroposophische Hochschularbeit

PROF. DR. HERMANN BECKH

ETYMOLOGIE
UND LAUTBEDEUTUNG
IM LICHT DER
GEISTESWISSENSCHAFT



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2013

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-89-2

VORWORT.

Vorstehender Aufsatz ist, bis auf wenige hinzugefügte Anmerkungen, der wörtliche Abdruck eines am 7. April d. J. vom Verfasser in Dornach gehaltenen Vortrags. Daraus erklärt sich die gedrängte Auswahl des Stoffes, vieles ist zunächst nur kurz gestreift, was in einer eigentlichen Abhandlung eingehender ausgeführt worden wäre. Der Aufsatz enthält einen ersten Versuch, die Erforschung der alten heiligen Sprachen der Menschheit auf eine neue geisteswissenschaftliche Grundlage zu stellen, und will in diesem Sinn nicht als etwas in sich Fertiges und Abgeschlossenes, sondern als ein bloßer Hinweis auf eine in allen Einzelheiten erst noch auszubauende Sprachwissenschaft der Zukunft genommen werden.

Die Neuauflage ist der wörtliche Abdruck der ersten. Inzwischen sind die Gesichtspunkte des Aufsatzes in zwei im gleichen Verlag erschienen Schriften: „Der physische und der geistige Ursprung der Sprache“ und „Es werde Licht, Schöpfungsurworte der Bibel und Urbedeutung der Laute im Lichte der Geisteswissen-

schaft“, weiter ausgeführt worden.

Februar 1922

HERMANN BECKH

A handwritten signature in black ink, featuring a large, stylized 'H' and 'B' with a small, decorative flourish at the end.